



GEMEINDE KAUNERTAL

A-6524 Feichten im Kaunertal  
Telefon 05475/343, Fax 343-3

Feichten, 28. Juli 2009

## Liebe Kaunertalerin! Lieber Kaunertaler!

Am Donnerstag den 23. Juli hat uns die TIWAG über verschiedene Themen im Zusammenhang mit dem Speicher Gepatsch informiert. Ich habe dazu den gesamten Gemeinderat eingeladen. Einige Gemeinderäte haben an der Besprechung am Vormittag im Gemeindeamt und am Nachmittag bei der Besichtigung des Grundablasses im Staudamm teilgenommen. Der gesamte Gemeinderat wird in nächster Zeit eine Dokumentation mit den wesentlichen Messungsergebnissen erhalten.

Bei der Information am Vormittag ist es vor allem um den Speicher Gepatsch und um das Verhalten des Staudammes und der Hänge „Hochmais“ und „Klasgarten“ gegangen. Dazu ein paar Informationen:

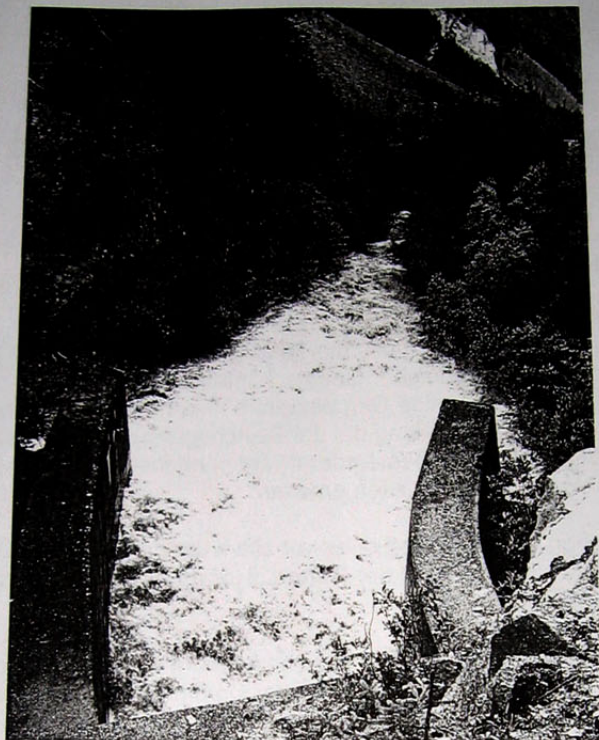
Die **Setzung des Dammes** betrug in den letzten fünf Jahren zusammen 8 cm. Zur Erinnerung: In den ersten Jahren hat sich der Damm um rund 2,5 Meter gesetzt.

Wir wurden auch über das **Sickerwasser im Speicherdamm** informiert. Das Sickerwasser ist ja ein wichtiger Hinweis auf die Dichtheit des Dammes. **Seit rund 20 Jahren ist der Durchfluss an der Messstelle in etwa gleich geblieben.** Es werden für Vergleichszwecke immer die Messungen bei tiefer Temperatur, hohem Stau und Niederschlagsfreiheit herangezogen. 2008 betrug unter diesen Bedingungen der Durchfluss 7 Liter in der Sekunde, davon etwa 2 Liter/Sekunde durch die Abdichtungszone des Staudammes.

Ein sehr wichtiges Thema ist das **Verhalten der Hänge links und rechts des Speichers.** Die Messungen haben ergeben, dass die Rutschungen in den letzten Jahren konstant 2 cm im Jahr betragen. Die Messungen werden alle 15 Minuten automatisch durchgeführt und an die Kraftwerkszentrale in Prutz und die Leitstelle in Silz weiter geleitet. Auffällige Ergebnisse würden zu einem Alarm führen.

An Ort und Stelle haben wir auch den **Grundablass** besichtigt. Der Grundablass wurde dann in unserer Anwesenheit getestet und hat, so wie in den Jahren zuvor, funktioniert. Viele von Euch werden vielleicht gesehen haben, dass die Fagge am Donnerstag letzte Woche gegen 18.00 Uhr in Feichten deutlich mehr Wasser als normal geführt hat. Die Begehung fand im Beisein von Herrn **Hofrat Dipl. Ing. Hubert Steiner** als behördliche Talsperrenaufsicht des Landes Tirol statt. Er hat nach Beendigung der Begehung und des Testes des Grundablasses dessen Funktionsfähigkeit im Kontrollbuch, das im Sperrenhaus aufbewahrt wird, schriftlich **bestätigt.**





*Das Bild wurde am Donnerstag den 23. Juli 2009 während der Überprüfung des Grundablasses des Gepatschspeichers aufgenommen.*

Bei der Begehung habe ich mit den TIWAG-Verantwortlichen auch wieder die derzeit nicht zufrieden stellende Situation für Besucher des Gepatschspeichers angesprochen. Die TIWAG wird mit der **Planung einer Verpflegemöglichkeit und einer zeitgemäßen WC-Anlage** unverzüglich beginnen. Das jetzige Provisorium wird damit hoffentlich möglichst bald der Vergangenheit angehören. Ich werde jedenfalls die Sache weiter verfolgen.

Ich habe die TIWAG ersucht, in nächster Zeit Interessierten an den Themen rund um die Sicherheit des Speichers für Fragen zur Verfügung zu stehen. Die Fachleute sollen Euch erklären, was die verschiedenen Messergebnisse bedeuten. **Nutzt bitte diese Gelegenheit zur Information.** Ihr werdet dazu noch schriftlich in den nächsten Wochen eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen  
BM Pepi Raich